

# HOLSTEINISCHER COURIER

## Wasserspiele im frischen Sand

Für 25 000 Euro ließ das DRK das Außengelände der Kita „Nepomuk“ komplett neu gestalten



WASSER MARSCH! – AUCH AN EINE RAFFINIERTERE WASSERSPIEL HATTEN BAULEITER KAI HENKE (ZWEITER VON LINKS), KITA-LEITERIN WIEBKE SCHLÜTER UND DRK-VIZEPRÄSIDENTIN CARÉN KREBS (RECHTS) BEI DER NEUGESTALTUNG DES AUSSENBEREICHS GESDACHT. GEMEINSAM MIT DEN KINDERN WEITEN SIE DIE MATSCHBAHN EIN. KIERSTEIN

*Michael Kierstein* **NEUMÜNSTER** Die Kindertagesstätte „Nepomuk“ des Deutschen Roten Kreuzes erstrahlt in neuem Glanz. Zumindest das Außengelände. Hier wurden 25 000 Euro investiert, damit die Kinder auch in Zukunft spielen und toben können.

„Insgesamt wurden 400 Quadratmeter Gelände komplett neu modelliert“, erklärt Bauleiter Kai Henke von der Firma Krebs & Suhr. So wurden die Rasenflächen grundlegend erneuert und große Sandkisten für die Kinder ausgehoben.

„Bei den zwei neuen Sandkisten mussten wir mit einem Bagger 40 bis 50 Zentimeter abtragen und neu aufschütten“, sagt Henke. Die schon bestehende Sandkiste im hinteren Teil der Kita hat zudem neue Palisaden bekommen. Alle drei sind mit Wasserhähnen ausgestattet, damit die Kinder auch im Sand mit Wasser spielen können. Auch an den Türen herrschte Verletzungsgefahr. „Die Stufen hatten eine scharfe Blechkante. Da hätten die Kinder hängen bleiben und sich verletzen können“, so Henke. Die Stufen wurden nun mit Holz verkleidet. Zudem wurden einige Klinkersteine, die lose waren, wieder befestigt und Tafeln am Zaun angebracht, auf denen die Kinder malen können.

„Wir haben die Gestaltung des Außengeländes zusammen mit Eltern, Kindern und dem Team besprochen und nach ihren Plänen umgesetzt“, sagt Kita-Leiterin Wiebke Schlüter. Gerade das Team war in der Zeit des Umbaus gefordert. Da die üblichen Spielflächen nicht zur Verfügung standen, mussten die Kinder auf den öffentlichen Spielplatz ausweichen.

Jetzt, nach Abschluss der Arbeiten, können die Kinder wieder auf dem Gelände spielen. Um ihnen eine Freude zu machen wurde zudem ein Wasserspiel und zwei Wasser-Sand-Spielkisten angeschafft.

Dies war möglich, da 5000 Euro an Spenden für den Umbau zusammengekommen sind. Auch die Tungendorfer Baumschulen haben sich an dem Umbau beteiligt und Büsche gespendet. Die restlichen 20 000 Euro deckte das DRK aus Eigenmitteln. Der Förderverein hat zudem ein Boot besorgt und möchte noch ein Hochbeet auf dem Gelände anlegen.

---